

3.1.3 Maßnahmensteckbriefe

Vorhabenträger: Stadt Finsterwalde Bezeichnung der Maßnahme: Flächenpool nördlich Schacksdorfer Straße Planungsabschnitt:	MAßNAHMEN- BLATT	Maßnahmen-Nr.: E 1 Gestaltungskonzept Unterlagen-Nr.: Karte 2 Blatt Nr.: (V= Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km:
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Anlage einer flächigen Gehölzpflanzung mit Baumgruppen		
MAßNAHME		
Begründung/ Zielsetzung: Mittels Gehölzpflanzungen, die unter naturschutzfachlichen Gesichtspunkten und unter Berücksichtigung gestalterischer Aspekte angelegt werden, sollen - vielfältige Biotopstrukturen innerhalb des Biotopverbundes und - vielfältige Lebensräume für verschiedene Tiergruppen (Reptilien, Vögel, Fledermäuse, Wirbellose, Kleinsäuger) geschaffen werden, - Verbesserung von Mikro - und Mesoklima, - höhere CO₂-Bindung, - Reduzierung der Verdunstung und besserer Wasserrückhalt, - Erhöhung der bodenbiologischen Aktivität und einem verbesserten Aufschluss des Bodens durch ein tiefreichendes Wurzelsystem und - optische Aufwertung des Stadtrandgebietes erfolgen.		
Maßnahmenbeschreibung: Zur naturschutzfachlichen Aufwertung und Gestaltung der ehemaligen Fläche mit Blockbebauung erfolgt im Nordteil des Geländes die flächige Bepflanzung mit Sträuchern und Heistern. Der Deckungsgrad der Gehölzpflanzungen beträgt 100 %. Die Baumgruppen (3er und 5er) und Einzelbäume stellen innerhalb der dichten Laubgebüschpflanzung markante Einzelstrukturen dar, die jeweils aus derselben Baumart oder mehreren Baumarten zusammengesetzt sind. Die Sträucher sind gruppenweise zu pflanzen. Textfortsetzung auf Folgeblatt ☒ Detail auf Anlageblatt Nr. ☐		
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen: 3 Jahre Fertigstellungs- und Entwicklungspflege mit Schaffung optimaler Aufwuchsbedingungen (Minimierung Konkurrenzdruck durch Gräser oder Fraßdruck), dauerhafte Unterhaltung		
ANRECHENBARKEIT (gem. HVE (MLUV 2009), MLUL 2017) für Beeinträchtigungen folgender Schutzgüter:		
Schutzgut Arten/ Biotope/ Lebensraum Gehölzbiotope (Feldgehölze, Hecken, Baumgruppen, Laubgebüsche)	anrechenbar im Verhältnis 1:3 bis 1: 5 50 m ² / Baum (Heister)	
Schutzgut Boden Versiegelung (Boden allg. Funktionsausprägung) Versiegelung (Boden bes. Funktionsausprägung) Teilversiegelung (Boden allg. Funktionsausprägung) Teilversiegelung (Boden bes. Funktionsausprägung) Überprägung (Boden allg. Funktionsausprägung) Überprägung (Boden bes. Funktionsausprägung)	1:2 25 m ² / Baum (Heister) 1:4 1:1 1:2 1:0,5 1:1	
Schutzgut Wasser	verbal-argumentativ	
Schutzgut Klima/ Luft	verbal-argumentativ	
Schutzgut Landschaftsbild	verbal-argumentativ	
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN UND VORGESEHENE REGELUNG		
☒ Flächen der öffentlichen Hand ha	Künftiger Eigentümer: wie vor	
☐ Flächen Dritter ha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger: wie vor	
☐ Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ha		
☐ Grunderwerb erforderlich ha		
☐ Nutzungsbeschränkung ha		
Flächengröße der Maßnahme ca. 1.890 m² incl. 25 Stck. Einzelbäume		

	MAßNAHMEN- FOLGEBLATT	Maßnahmen-Nr.: E 1				
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Anlage einer flächigen Gehölzpflanzung mit Baumgruppen						
MAßNAHME						
Fortsetzung Maßnahmenbeschreibung: <u>Pflanzhinweise:</u> - Verwendung standortgerechter, einheimischer Arten gebietsheimischer Herkunft, Artenauswahl in Anlehnung an den Erlass des MLUK (2019) „Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur“. - Pflanzung gem. DIN 18916 Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Pflanzen und Pflanzarbeiten. - Verwendung von Heistern (Heister h = 1,50-2,00 m, 2x verpflanzt) und Sträuchern (2 x v.), Weidenarten können als Stecklinge gesetzt werden - geschwungene Gestaltung der Randzone - durchschnittlicher Pflanzabstand 75 cm - Anlage von kleinflächig gleichförmigen Pflanzabschnitten (z.B. Rosen oder Weiden), die mit arten- und formenreichen Pflanzabschnitten abwechseln - konkurrenzschwache Arten sind durch Gruppenpflanzungen zu fördern - Pflanzzeit sind frostfreie Perioden des Winterhalbjahres, - künstliche Düngergaben und/ oder der Einsatz von Pestiziden sind grundsätzlich zu unterlassen, - die Pflanzflächen sind nach dem Pflanzen mit ca. 5 cm Rindenmulch gegen Verdunstung und Verschlammung zu schützen, flächenhaftes Mulchen ist nicht erwünscht. <u>Artenliste:</u> zur Schaffung abwechslungsreicher Bepflanzungen: Berücksichtigung von Farbigkeit, Hell-Dunkel-Struktur, Formenvielfalt (artspezifischen Stamm-, Blatt-, Wuchs- und Blütenformen), Höhe und Blühaspekten unter Berücksichtigung des jahreszeitlichen Wandels bei der Artenauswahl, daher Verwendung von - Nadelhölzern (z.B. Wacholder), - Sträuchern mit auffällig gefärbten Zweigen (z.B. Roter Hartriegel, Pfaffenhütchen), - niederliegenden bzw. niedrigwüchsigen Sträuchern (z.B. Wildrosen), - Sträuchern mit auffälligem Herbstlaub (Berberitze, Gemeiner Schneeball), - Sträuchern mit auffälligen Blüten bzw. im Winterhalbjahr blühenden Sträucher (z.B. Echte Traubenkirsche, Schneeball, Schwarzer Holunder) <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 25%;"> <i>Acer platanoides</i> <i>Acer pseudoplatanus</i> <i>Betula pendula</i> <i>Berberis vulgaris</i> <i>Carpinus betulus</i> <i>Cornus sanguinea</i> <i>Corylus avellana</i> <i>Crataegus monogyna</i> <i>Crataegus laevigata</i> <i>Euonymus europaeus</i> <i>Juniperus communis</i> <i>Malus sylvestris</i> <i>Prunus avium</i> <i>Prunus padus</i> <i>Prunus spinosa</i> <i>Pyrus pyraeaster agg.</i> </td> <td style="vertical-align: top; width: 25%;"> Spitzahorn Bergahorn Sandbirke Gemeine Berberitze Hainbuche Roter Hartriegel Hasel Eingrifflicher Weißdorn Zweigrifflicher Weißdorn Pfaffenhütchen Gemeiner Wacholder Wildapfel Vogelkirsche Traubenkirsche Schlehe Wild-Birne </td> <td style="vertical-align: top; width: 25%;"> <i>Quercus petraea</i> <i>Quercus robur</i> <i>Rhamnus cathartica</i> <i>Rosa canina agg.</i> <i>Rosa corymbifera agg.</i> <i>Rosa tomentosa agg.</i> <i>Salix caprea</i> <i>Salix cinerea</i> <i>Salix purpurea</i> <i>Salix viminalis</i> <i>Sambucus nigra</i> <i>Sorbus aucuparia</i> <i>Sorbus torminalis</i> <i>Tilia cordata</i> <i>Tilia platyphyllos</i> <i>Viburnum opulus</i> </td> <td style="vertical-align: top; width: 25%;"> Traubeneiche Stieleiche Kreuzdorn Hundsrose Hecken-Rose Filz-Rose Sal-Weide Grau-Weide Purpur-Weide Korb-Weide Schwarzer Holunder Eberesche Elsbeere Winter-Linde Sommer-Linde Gemeiner Schneeball </td> </tr> </table> <u>Artenauswahl zur Anlage von Baumgruppen innerhalb der Pflanzfläche:</u> - 5er-Gruppe 1: Stieleiche (<i>Quercus robur</i>) - 5er-Gruppe 2: Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>), Elsbeere (<i>Sorbus torminalis</i>) - 3er-Gruppe 1: Spitzahorn (<i>Acer platanoides</i>), Bergahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>) - 3er-Gruppe 2: Sandbirke (<i>Betula pendula</i>) - 3er-Gruppe 3: Wildapfel (<i>Malus sylvestris</i>), Wildbirne (<i>Pyrus pyraeaster</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>) - 2er-Gruppe: Traubeneiche (<i>Quercus petraea</i>), Stieleiche (<i>Quercus robur</i>) - Einzelbaum: Traubeneiche (<i>Quercus robur</i>) Textfortsetzung auf Folgeblatt ☐ Detail auf Anlageblatt Nr. ☐			<i>Acer platanoides</i> <i>Acer pseudoplatanus</i> <i>Betula pendula</i> <i>Berberis vulgaris</i> <i>Carpinus betulus</i> <i>Cornus sanguinea</i> <i>Corylus avellana</i> <i>Crataegus monogyna</i> <i>Crataegus laevigata</i> <i>Euonymus europaeus</i> <i>Juniperus communis</i> <i>Malus sylvestris</i> <i>Prunus avium</i> <i>Prunus padus</i> <i>Prunus spinosa</i> <i>Pyrus pyraeaster agg.</i>	Spitzahorn Bergahorn Sandbirke Gemeine Berberitze Hainbuche Roter Hartriegel Hasel Eingrifflicher Weißdorn Zweigrifflicher Weißdorn Pfaffenhütchen Gemeiner Wacholder Wildapfel Vogelkirsche Traubenkirsche Schlehe Wild-Birne	<i>Quercus petraea</i> <i>Quercus robur</i> <i>Rhamnus cathartica</i> <i>Rosa canina agg.</i> <i>Rosa corymbifera agg.</i> <i>Rosa tomentosa agg.</i> <i>Salix caprea</i> <i>Salix cinerea</i> <i>Salix purpurea</i> <i>Salix viminalis</i> <i>Sambucus nigra</i> <i>Sorbus aucuparia</i> <i>Sorbus torminalis</i> <i>Tilia cordata</i> <i>Tilia platyphyllos</i> <i>Viburnum opulus</i>	Traubeneiche Stieleiche Kreuzdorn Hundsrose Hecken-Rose Filz-Rose Sal-Weide Grau-Weide Purpur-Weide Korb-Weide Schwarzer Holunder Eberesche Elsbeere Winter-Linde Sommer-Linde Gemeiner Schneeball
<i>Acer platanoides</i> <i>Acer pseudoplatanus</i> <i>Betula pendula</i> <i>Berberis vulgaris</i> <i>Carpinus betulus</i> <i>Cornus sanguinea</i> <i>Corylus avellana</i> <i>Crataegus monogyna</i> <i>Crataegus laevigata</i> <i>Euonymus europaeus</i> <i>Juniperus communis</i> <i>Malus sylvestris</i> <i>Prunus avium</i> <i>Prunus padus</i> <i>Prunus spinosa</i> <i>Pyrus pyraeaster agg.</i>	Spitzahorn Bergahorn Sandbirke Gemeine Berberitze Hainbuche Roter Hartriegel Hasel Eingrifflicher Weißdorn Zweigrifflicher Weißdorn Pfaffenhütchen Gemeiner Wacholder Wildapfel Vogelkirsche Traubenkirsche Schlehe Wild-Birne	<i>Quercus petraea</i> <i>Quercus robur</i> <i>Rhamnus cathartica</i> <i>Rosa canina agg.</i> <i>Rosa corymbifera agg.</i> <i>Rosa tomentosa agg.</i> <i>Salix caprea</i> <i>Salix cinerea</i> <i>Salix purpurea</i> <i>Salix viminalis</i> <i>Sambucus nigra</i> <i>Sorbus aucuparia</i> <i>Sorbus torminalis</i> <i>Tilia cordata</i> <i>Tilia platyphyllos</i> <i>Viburnum opulus</i>	Traubeneiche Stieleiche Kreuzdorn Hundsrose Hecken-Rose Filz-Rose Sal-Weide Grau-Weide Purpur-Weide Korb-Weide Schwarzer Holunder Eberesche Elsbeere Winter-Linde Sommer-Linde Gemeiner Schneeball			

Vorhabenträger: Stadt Finsterwalde Bezeichnung der Maßnahme: Flächenpool nördlich Schacksdorfer Straße Planungsabschnitt:	MAßNAHMEN- BLATT	Maßnahmen-Nr.: E 2 Gestaltungskonzept Unterlagen-Nr.: Karte 2 Blatt Nr.: (V= Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km:
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Anlage frei wachsender Hecken		
MAßNAHME		
Begründung/ Zielsetzung: Mittels Heckenpflanzungen, die unter naturschutzfachlichen Gesichtspunkten und unter Berücksichtigung gestalterischer Aspekte angelegt werden, sollen - vielfältige Biotopstrukturen innerhalb des Biotopverbundes und, - vielfältige Lebensräume für verschiedene Tiergruppen (Reptilien, Vögel, Fledermäuse, Wirbellose, Kleinsäuger) geschaffen werden, - Verbesserung von Mikro- und Mesoklima, - höhere CO₂-Bindung, - Reduzierung der Verdunstung und besserer Wasserrückhalt, - Erhöhung der bodenbiologischen Aktivität und einem verbesserten Aufschluss des Bodens durch ein tiefreichendes Wurzelsystem und - optische Aufwertung des Stadtrandgebietes und Abschirmung des Geländes erfolgen.		
Maßnahmenbeschreibung: Zur naturschutzfachlichen Aufwertung und Gestaltung der ehemaligen Fläche mit Blockbebauung erfolgen an den westlichen, südlichen (Bergheider Straße) und östlichen Rändern (Kleine Schacksdorfer Straße) des Geländes Pflanzungen von frei wachsenden Hecken mit Sträuchern mit buchtig geschwungenen Rändern und Breiten zwischen 5 und 10 m (somit 5- bis 10-reihig). Die Anlage eines Krautsaumes ist nicht erforderlich, da sich die Hecken auf extensiv zu nutzenden Freiflächen befinden (siehe E 5).		
		Textfortsetzung auf Folgeblatt ☒ Detail auf Anlageblatt Nr. ☐
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen: 3 Jahre Fertigstellungs- und Entwicklungspflege mit Schaffung optimaler Aufwuchsbedingungen (Minimierung Konkurrenzdruck durch Gräser oder Fraßdruck), dauerhafte Unterhaltung		
ANRECHENBARKEIT (gem. HVE (MLUV 2009), MLUL 2017) für Beeinträchtigungen folgender Schutzgüter:		
Schutzgut Arten/ Biotope/ Lebensraum Gehölzbiotope (Feldgehölze, Hecken, Baumgruppen, Laubgebüsche)	anrechenbar im Verhältnis 1:3 bis 1: 5	
Schutzgut Boden		
Versiegelung (Boden allg. Funktionsausprägung)	1:2	
Versiegelung (Boden bes. Funktionsausprägung)	1:4	
Teilversiegelung (Boden allg. Funktionsausprägung)	1:1	
Teilversiegelung (Boden bes. Funktionsausprägung)	1:2	
Überprägung (Boden allg. Funktionsausprägung)	1:0,5	
Überprägung (Boden bes. Funktionsausprägung)	1:1	
Schutzgut Wasser	verbal-argumentativ	
Schutzgut Klima/ Luft	verbal-argumentativ	
Schutzgut Landschaftsbild	verbal-argumentativ	
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN UND VORGESEHENE REGELUNG		
☒ Flächen der öffentlichen Hand	ha	Künftiger Eigentümer: wie vor
☐ Flächen Dritter	ha	
☐ Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	ha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger: wie vor
☐ Grunderwerb erforderlich	ha	
☐ Nutzungsbeschränkung	ha	
Flächengröße der Maßnahme insgesamt ca. 1.050 m²		

	MAßNAHMEN- FOLGEBLATT	Maßnahmen-Nr.: E 2				
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Anlage frei wachsender Hecken						
MAßNAHME						
Fortsetzung Maßnahmenbeschreibung: <u>Pflanzhinweise:</u> - Verwendung standortgerechter, einheimischer Arten gebietsheimischer Herkunft, Artenauswahl in Anlehnung an den Erlass des MLUK (2019) „Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur“. - Pflanzung gem. DIN 18916 Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Pflanzen und Pflanzarbeiten. - Verwendung von Sträuchern (2 x v.), Weidenarten können als Stecklinge gesetzt werden - geschwungene Gestaltung der Randzone - durchschnittlicher Pflanzabstand 1 m - insgesamt 7 Heckenriegel mit Breiten zwischen 5 m und 10 m und Längen von 18 m bis 30 m - Anlage von kleinflächig gleichförmigen Pflanzabschnitten (z.B. Rosen oder Weiden), die mit arten- und formenreichen Pflanzabschnitten abwechseln, konkurrenzschwache Arten sind durch Gruppenpflanzungen zu fördern - Pflanzzeit sind frostfreie Perioden des Winterhalbjahres, - künstliche Düngergaben und/ oder der Einsatz von Pestiziden sind grundsätzlich zu unterlassen, - die Pflanzflächen sind nach dem Pflanzen mit ca. 5 cm Rindenmulch gegen Verdunstung und Verschlammung zu schützen, flächenhaftes Mulchen ist nicht erwünscht. <u>Artenliste:</u> zur Schaffung abwechslungsreicher Bepflanzungen: Berücksichtigung von Farbigkeit, Hell-Dunkel-Struktur, Formenvielfalt (artspezifischen Stamm-, Blatt-, Wuchs- und Blütenformen), Höhe und Blühaspekten unter Berücksichtigung des jahreszeitlichen Wandels bei der Artenauswahl, daher Verwendung von - Nadelhölzern (z.B. Wacholder), - Sträuchern mit auffällig gefärbten Zweigen (z.B. Roter Hartriegel, Pfaffenhütchen), - niederliegenden bzw. niedrigwüchsigen Sträuchern (z.B. Wildrosen), - Sträuchern mit auffälligem Herbstlaub (Berberitze, Gemeiner Schneeball), - Sträuchern mit auffälligen Blüten bzw. im Winterhalbjahr blühenden Sträucher (z.B. Echte Traubenkirsche, Schneeball, Schwarzer Holunder) <table style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 25%;"> <i>Berberis vulgaris</i> <i>Carpinus betulus</i> <i>Cornus sanguinea</i> <i>Corylus avellana</i> <i>Crataegus monogyna</i> <i>Crataegus laevigata</i> <i>Euonymus europaeus</i> <i>Juniperus communis</i> <i>Prunus padus</i> <i>Prunus spinosa</i> </td> <td style="vertical-align: top; width: 25%;"> Gemeine Berberitze Hainbuche Roter Hartriegel Hasel Eingrifflicher Weißdorn Zweigrifflicher Weißdorn Pfaffenhütchen Gemeiner Wacholder Traubenkirsche Schlehe </td> <td style="vertical-align: top; width: 25%;"> <i>Rhamnus cathartica</i> <i>Rosa canina</i> agg. <i>Rosa corymbifera</i> agg. <i>Rosa tomentosa</i> agg. <i>Salix caprea</i> <i>Salix cinerea</i> <i>Salix purpurea</i> <i>Salix viminalis</i> <i>Sambucus nigra</i> <i>Viburnum opulus</i> </td> <td style="vertical-align: top; width: 25%;"> Kreuzdorn Hundsrose Hecken-Rose Filz-Rose Sal-Weide Grau-Weide Purpur-Weide Korb-Weide Schwarzer Holunder Gemeiner Schneeball </td> </tr> </table>			<i>Berberis vulgaris</i> <i>Carpinus betulus</i> <i>Cornus sanguinea</i> <i>Corylus avellana</i> <i>Crataegus monogyna</i> <i>Crataegus laevigata</i> <i>Euonymus europaeus</i> <i>Juniperus communis</i> <i>Prunus padus</i> <i>Prunus spinosa</i>	Gemeine Berberitze Hainbuche Roter Hartriegel Hasel Eingrifflicher Weißdorn Zweigrifflicher Weißdorn Pfaffenhütchen Gemeiner Wacholder Traubenkirsche Schlehe	<i>Rhamnus cathartica</i> <i>Rosa canina</i> agg. <i>Rosa corymbifera</i> agg. <i>Rosa tomentosa</i> agg. <i>Salix caprea</i> <i>Salix cinerea</i> <i>Salix purpurea</i> <i>Salix viminalis</i> <i>Sambucus nigra</i> <i>Viburnum opulus</i>	Kreuzdorn Hundsrose Hecken-Rose Filz-Rose Sal-Weide Grau-Weide Purpur-Weide Korb-Weide Schwarzer Holunder Gemeiner Schneeball
<i>Berberis vulgaris</i> <i>Carpinus betulus</i> <i>Cornus sanguinea</i> <i>Corylus avellana</i> <i>Crataegus monogyna</i> <i>Crataegus laevigata</i> <i>Euonymus europaeus</i> <i>Juniperus communis</i> <i>Prunus padus</i> <i>Prunus spinosa</i>	Gemeine Berberitze Hainbuche Roter Hartriegel Hasel Eingrifflicher Weißdorn Zweigrifflicher Weißdorn Pfaffenhütchen Gemeiner Wacholder Traubenkirsche Schlehe	<i>Rhamnus cathartica</i> <i>Rosa canina</i> agg. <i>Rosa corymbifera</i> agg. <i>Rosa tomentosa</i> agg. <i>Salix caprea</i> <i>Salix cinerea</i> <i>Salix purpurea</i> <i>Salix viminalis</i> <i>Sambucus nigra</i> <i>Viburnum opulus</i>	Kreuzdorn Hundsrose Hecken-Rose Filz-Rose Sal-Weide Grau-Weide Purpur-Weide Korb-Weide Schwarzer Holunder Gemeiner Schneeball			
		Textfortsetzung auf Folgeblatt ☐ Detail auf Anlageblatt Nr. ☐				

Vorhabenträger: Stadt Finsterwalde Bezeichnung der Maßnahme: Flächenpool nördlich Schacksdorfer Straße Planungsabschnitt:	MAßNAHMEN- BLATT	Maßnahmen-Nr.: E 3 Gestaltungskonzept Unterlagen-Nr.: Karte 2 Blatt Nr.: (V= Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km:
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Anlage von Baumgruppen und markanten Einzelbäumen		
MAßNAHME		
Begründung/ Zielsetzung: Mittels Heckenpflanzungen, die unter naturschutzfachlichen Gesichtspunkten und unter Berücksichtigung gestalterischer Aspekte angelegt werden, sollen - vielfältige Biotopstrukturen innerhalb des Biotopverbundes und - vielfältige Lebensräume für verschiedene Tiergruppen (Reptilien, Vögel, Fledermäuse, Wirbellose, Kleinsäuger) geschaffen werden, - Verbesserung von Mikro- und Mesoklima, - höhere CO₂-Bindung, - Reduzierung der Verdunstung und besserer Wasserrückhalt, - Erhöhung der bodenbiologischen Aktivität und einem verbesserten Aufschluss des Bodens durch ein tiefreichendes Wurzelsystem und - optische Aufwertung des Stadtrandgebietes und Abschirmung des Geländes erfolgen.		
Maßnahmenbeschreibung: Zur naturschutzfachlichen Aufwertung und Gestaltung der ehemaligen Fläche mit Blockbebauung erfolgen auf der Freifläche Pflanzungen von Baumgruppen (3er-Gruppen) und Einzelbäumen zur Schaffung wertvoller Habitatstrukturen und markanter Landschaftsobjekte. Textfortsetzung auf Folgeblatt ☒ Detail auf Anlageblatt Nr. ☐		
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen: 3 Jahre Fertigstellungs- und Entwicklungspflege mit Schaffung optimaler Aufwuchsbedingungen (Minimierung Konkurrenzdruck durch Gräser oder Fraßdruck), dauerhafte Unterhaltung		
ANRECHENBARKEIT (gem. HVE (MLUV 2009), MLUL 2017, LS BB 2021, MIL & MUGV 2011 Radwegverlass) für Beeinträchtigungen folgender Schutzgüter:		
Schutzgut Arten/ Biotope/ Lebensraum Gehölzbiotope (Baumgruppen) Bäume flächige Biotopstrukturen	anrechenbar im Verhältnis 1:3 bis 1: 5 gem. Handbuch LBP (LS BB 2021) 1 HSt je 100 m ²	
Schutzgut Boden Versiegelung (Boden allg. Funktionsausprägung)	1 HSt je 50 m ²	
Schutzgut Wasser	verbal-argumentativ	
Schutzgut Klima/ Luft	verbal-argumentativ	
Schutzgut Landschaftsbild	verbal-argumentativ	
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN UND VORGESEHENE REGELUNG		
☒ Flächen der öffentlichen Hand ha	Künftiger Eigentümer: wie vor	
☐ Flächen Dritter ha		
☐ Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ha		
☐ Grunderwerb erforderlich ha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger: wie vor	
☐ Nutzungsbeschränkung ha		
Flächengröße der Maßnahme	insgesamt 17 Stck.	

	MAßNAHMEN- FOLGEBLATT	Maßnahmen-Nr.: E 3																												
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Anlage von Baumgruppen und markanten Einzelbäumen																														
MAßNAHME																														
Fortsetzung Maßnahmenbeschreibung: <u>Pflanzhinweise:</u> - Verwendung standortgerechter, einheimischer Arten gebietsheimischer Herkunft, Artenauswahl in Anlehnung an den Erlass des MLUK (2019) „Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur“. - Pflanzung gem. DIN 18916 Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Pflanzen und Pflanzarbeiten. - Verwendung von Hochstämmen (STU 16-18, 3x v., mit Ballen), - Pflanzzeit sind frostfreie Perioden des Winterhalbjahres, - die Bäume sind zu pfählen, - künstliche Düngergaben und/ oder der Einsatz von Pestiziden sind grundsätzlich zu unterlassen, - die Pflanzflächen sind nach dem Pflanzen mit ca. 5 cm Rindenmulch gegen Verdunstung und Verschlämmung zu schützen - bei den Pflanzungen sind Bodenverbesserungsmaßnahmen durchzuführen <u>Artenliste:</u> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 25%;"><i>Acer platanoides</i></td> <td style="width: 25%;">Spitzahorn</td> <td style="width: 25%;"><i>Pyrus pyraeaster agg.</i></td> <td style="width: 25%;">Wild-Birne</td> </tr> <tr> <td><i>Acer pseudoplatanus</i></td> <td>Bergahorn</td> <td><i>Quercus petraea</i></td> <td>Traubeneiche</td> </tr> <tr> <td><i>Betula pendula</i></td> <td>Sandbirke</td> <td><i>Quercus robur</i></td> <td>Stieleiche</td> </tr> <tr> <td><i>Carpinus betulus</i></td> <td>Hainbuche</td> <td><i>Sorbus aucuparia</i></td> <td>Eberesche</td> </tr> <tr> <td><i>Juniperus communis</i></td> <td>Gemeiner Wacholder</td> <td><i>Sorbus torminalis</i></td> <td>Elsbeere</td> </tr> <tr> <td><i>Malus sylvestris</i></td> <td>Wildapfel</td> <td><i>Tilia cordata</i></td> <td>Winter-Linde</td> </tr> <tr> <td><i>Prunus avium</i></td> <td>Vogelkirsche</td> <td><i>Tilia platyphyllos</i></td> <td>Sommer-Linde</td> </tr> </table> <u>Artenauswahl zur Anlage von Baumgruppen und Einzelbäumen auf den Freiflächen mit Hecken:</u> - 3er-Gruppe 1: Wildbirne (<i>Pyrus pyraeaster</i>), Wildapfel (<i>Malus sylvestris</i>) - 3er-Gruppe 2: Sandbirke (<i>Betula pendula</i>) - 3er-Gruppe mit zu erhaltender Stieleiche (Südosten): Traubeneiche (<i>Quercus petraea</i>), Stieleiche (<i>Quercus robur</i>) - 3er-Gruppe mit zu erhaltender Linde (Zentrum): Winterlinde (<i>Tilia cordata</i>), Sommer-Linde (<i>Tilia platyphyllos</i>) - Einzelbaum: Gemeiner Wacholder (<i>Juniperus communis</i>) - Einzelbaum: Stieleiche (<i>Quercus robur</i>) - Einzelbaum: Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>) - Einzelbaum: Elsbeere (<i>Sorbus torminalis</i>) - Einzelbaum: Spitzahorn (<i>Acer platanoides</i>) - Einzelbaum: Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>) Textfortsetzung auf Folgeblatt ☐ Detail auf Anlageblatt Nr. ☐			<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	<i>Pyrus pyraeaster agg.</i>	Wild-Birne	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	<i>Quercus petraea</i>	Traubeneiche	<i>Betula pendula</i>	Sandbirke	<i>Quercus robur</i>	Stieleiche	<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	<i>Sorbus aucuparia</i>	Eberesche	<i>Juniperus communis</i>	Gemeiner Wacholder	<i>Sorbus torminalis</i>	Elsbeere	<i>Malus sylvestris</i>	Wildapfel	<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	<i>Prunus avium</i>	Vogelkirsche	<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde
<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	<i>Pyrus pyraeaster agg.</i>	Wild-Birne																											
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	<i>Quercus petraea</i>	Traubeneiche																											
<i>Betula pendula</i>	Sandbirke	<i>Quercus robur</i>	Stieleiche																											
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	<i>Sorbus aucuparia</i>	Eberesche																											
<i>Juniperus communis</i>	Gemeiner Wacholder	<i>Sorbus torminalis</i>	Elsbeere																											
<i>Malus sylvestris</i>	Wildapfel	<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde																											
<i>Prunus avium</i>	Vogelkirsche	<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde																											